

RESCUE REMEDY – NOTFALLTROPFEN

Was sind Notfalltropfen, wie wirken sie?

Die Notfalltropfen (Rescue Remedy) sind die am weitesten verbreitete, spezielle Blütenkombination und sind als „erste Hilfe“ gedacht. Sie ersetzen keineswegs die traditionelle medizinische Hilfe, helfen jedoch in einer Krisensituation das seelische Gleichgewicht zu stabilisieren. In der anschliessenden Bach-Blüten-Therapie werden sie von genau angepassten Kombinationen abgelöst.

Bei allen plötzlich auftretenden kleinen oder grossen körperlichen oder seelischen Erschütterungen zeigen sie eine Sofortwirkung. Sie bringen das durcheinandergeratene energetische System wieder ins Gleichgewicht, so dass der seelisch erlittene Schock sich wieder zu lösen vermag. Der Selbstheilungsprozess beginnt unverzüglich.

Rescue Remedy ersetzt nicht etwa die ärztliche Behandlung, doch sie leistet in den verschiedensten Notfällen sofortige Unterstützung, bis qualifizierte medizinische Hilfe eintritt. Die Notfalltropfen haben schon vielen Menschen das Leben gerettet oder sie vor schweren seelischen und körperlichen Spätfolgen nach einem Unfall oder einem traumatischen Ereignis bewahrt.

Wann nimmt man sie ein?

Notfalltropfen können in unterschiedlichsten Fällen zur Beruhigung und Stabilisierung des energetischen Systems eingesetzt werden. Hier einige Beispiele: Bei Erschrecken (wenn der Körper mit Zittern oder Herzklopfen reagiert), nach einem Schock, bei einem miterlebten oder Beinahe-Unfall, bei Todesfall eines nahestehenden Menschen, vor oder nach einer Operation, beim Überbringen oder Erhalten einer Schreckensmeldung (Todesfall, Kündigung oder sonst eine schlechte Botschaft), bei familiären Auseinandersetzungen, bei einem Nervenzusammenbruch, bei Lampenfieber, bei einem bevorstehenden Ereignis (Geburt, Prüfung, Referat, Vorführung, Zahnarztbesuch, Gerichtsverhandlung, Vorstellungsgespräch usw.). Oft schon konnte eine Erkältung aufgefangen werden, wenn man bei den ersten Anzeichen sofort Notfalltropfen einnahm.

Zubereitung und Anwendung der Rescue Remedy Notfalltropfen

Man gebe vier Tropfen vom Stockbottle (Konzentrat) in ein Glas Wasser. Die betroffene Person sollte wenn möglich das Wasser schluckweise und in kurzen Abständen unter gutem Einspeicheln trinken. In der Regel dauert es ungefähr zwanzig Minuten, bis sich die Wirkung zeigt. Wenn der Patient ruhiger wird, können die Intervalle zwischen zwei Schlucken auf 15-20 Minuten ausgedehnt werden, je nach Zustand und Bedarf, bis das emotionale Gleichgewicht wieder hergestellt ist. Falls nötig, kann ein weiteres Glas Wasser mit ebenfalls 4 Tropfen des Konzentrates getrunken werden. Steht kein Wasser zur Verfügung kann man die Tropfen auch unverdünnt auf die Zunge nehmen. In Wasser sind sie jedoch wirksamer, weil eine grössere Fläche der Schleimhäute damit in Berührung kommt.

Wenn eine Person bewusstlos ist und die Notfalltropfen nicht mit Wasser eingenommen werden können, befeuchte man damit ihre Lippen, Schläfen, Ohrfläppchen, und wenn es geht, auch den Gaumen oder die Pilgern. Man kann die Person auch auf den Innenseiten der Handgelenke oder Ellbogen und hinter den Ohren befeuchten. Man fahre fort, bis medizinische Hilfe eintrifft.

Wie Dr. Bach immer wieder betont hat, ist die menschliche Betreuung von grösster Bedeutung. Dabei ist es sehr wichtig, dass die Betreuer selbst ruhig bleiben. Notfalltropfen sind nicht nur für die Opfer, sondern auch für die Beteiligten hilfreich. Werden die Notfalltropfen abends verabreicht, verzögern sie unter Umständen das Einschlafen. Hier ist es sinnvoll, zwei Tropfen White Chestnut aus dem Konzentrat zur Beruhigung der aufgewühlten Gedanken beizugeben.

Die Notfalltropfen ersetzen jedoch nicht den Arzt!

Notfalltropfen können auch für Wickel oder Kompressen verwendet werden und bewähren sich bei allen Verletzungen wie Schnittwunden, Prellungen, Insektenstichen und Verbrennungen. 1-2 Notfalltropfen aus dem Konzentrat auf einen knappen 1/2 dl Wasser genügen. Man tränke darin ein Stückchen Gaze oder notfalls auch von einem Papiertaschentuch und lege es auf die wunde Stelle, wobei anfangs die Gaze häufig ausgewechselt wird, bis der erste Schmerz nachgelassen hat. Anschliessend eventuell mit Notfallcreme behandeln. Notfalltropfen können auch jeder Tinktur, allen Umschlägen oder Kompressen beigegeben werden.

Zubereitung der Notfalltropfen bei längerem Gebrauch

Für eine längere Einnahme fülle man ein 30 ml Pipettenfläschchen aus der Apotheke zu $\frac{3}{4}$ mit Mineralwasser (ohne Kohlensäure) auf und den restlichen Viertel mit ca. 40%igem Alkohol. Man gebe 6 Tropfen aus der Stockbottle (Konzentrat) dazu. Mehrmals täglich 4-8 Tropfen einnehmen.

Für Kinder kann gewöhnliches Wasser verwendet werden (im Kühlschrank aufbewahren). Zur Konservierung kann eventuell etwas Obst- oder Himbeeressig beigefügt werden.

Vorsichtsmassnahmen bei längerem Gebrauch

Obwohl die Notfalltropfen nicht zur längerfristigen Einnahme gedacht sind, haben sie doch schon vielen Menschen in schwierigen und belastenden Situationen während längerer Zeit geholfen und sie unterstützt. Es wäre aber vorteilhafter, sich eine persönliche Mischung zubereiten zu lassen, da die Notfalltropfen keine weiterführende seelische Veränderung herbeiführen. Mit Notfalltropfen können nicht körperliche Beschwerden in Schach gehalten werden, um medizinische Hilfe zu umgehen. Falls ein Organ beeinträchtigt ist und nur mit Notfalltropfen „funktionstüchtig“ gehalten wird, ist später ein schwerwiegender Zusammenbruch möglich, so dass eine Heilung schwierig wird. Darum sollte jeder Behandelnde seine Patienten auffordern, gegebenenfalls prüfen zu lassen, ob sonstige medizinische Massnahmen eingeleitet werden müssen. Es ist z.B. nicht zweckmässig, etwas gegen Müdigkeit zu verordnen, wenn ein Vitamin- oder Mineralienmangel vorhanden ist.

Anwendung bei Tieren

In akuten Fällen werden bei kleineren bis mittelgrossen Tieren ein bis vier Tropfen aus dem Konzentrat eventuell etwas verdünnt ins Futter gegeben oder notfalls auch ins Trinkwasser.

Bei grösseren Tieren, z.B. Kühen werden sechs bis zwölf Tropfen aus dem Konzentrat ins Futter oder auf Nahrungsmittel (Brot, Apfel usw.) gegeben.

Bei Tieren sind besonders nach dem Werfen gute Erfahrungen mit Notfalltropfen gemacht worden.

Anwendung bei Pflanzen

Man gebe ungefähr ein bis zwei Esslöffel von der Einnahmeflasche auf eine 10l Giesskanne. Vorwiegend beim Umtopfen von Setzlingen oder beim Keimen erhalten die Pflanzen durch die Notfalltropfen Stärkung und erholen sich schneller bzw. entwickeln sich kräftiger.

Zusammensetzung der Rescue Remedy

| | |
|--------------------|--|
| Star of Bethlehem: | Gegen Schock und Betäubung |
| Rock Rose: | Gegen Panikgefühle, Terror und Todesangst |
| Impatiens: | Gegen extreme innere Anspannung, Unruhe und Ungeduld |
| Cherry Plum: | Gegen die Angst, gedanklich und körperlich die Selbstkontrolle zu verlieren |
| Clematis: | Gegen Absenzen oder das Bedürfnis, wegzutreten. Hilft, in die Gegenwart zurückzufinden |

Rescue - Crème

Neben den Notfalltropfen gibt es zur äusseren Anwendung auch die lanolinfreie Notfallsalbe.

Sie enthält zusätzlich Crab Apple das desinfizierend wirkt. Viele Behandlungsberichte belegen, dass nach sofortigem Auftragen von Notfallcreme bei körperlichen Verletzungen wie Schürf- und Schnittwunden, Insektenstichen, Prellungen und plötzlichen Hautausschlägen eine unerwartet gute, oft erstaunlich schnelle Heilung in Gang gesetzt wird. Wenn möglich vor dem Auftragen der Crème Umschläge mit Notfalltropfen machen. Auch bei schlecht heilenden Wunden kann Rescue unterstützend wirken. Die Notfallcreme kann bei empfindlicher Haut vor einer Massage als Gleitmittel aufgetragen werden.

Erfahrungen mit Rescue Remedy

Die restlichen Angaben entnehme ich aus dem Buch von Philip M. Chancellor:¹ „Dr. Bach gebrauchte Rescue zum ersten Mal im Jahre 1930 - damals noch in seiner ursprünglichen Zusammensetzung aus Rock Rose, Clematis und Impatiens; die beiden anderen Blütenmittel hatte er zu jener Zeit noch nicht entdeckt. Während eines starken Sturmes erlitt ein kleines, mit Dachziegeln beladenes Boot vor der Küste von Cromer - dem Ort, in dem Dr. Bach seinerzeit lebte - Schiffbruch. Die Besatzung, zwei Männer, klammerten sich an den Mast, um nicht von Bord ihres sinkenden Schiffes gerissen zu werden. Wegen der mächtig aufgewühlten See mussten sie viele lange Stunden im Wasser bleiben, bis das Rettungsboot sie schliesslich aufnehmen konnte. Der jüngere der beiden Männer war inzwischen bewusstlos, sein Gesicht blau, und seine Kleidung starr vom Salz des Meeres verkrustet. Dr. Bach rannte ins Wasser hinaus, dem Rettungsschiff entgegen, als man den Schiffbrüchigen hereintrug und befeuchtete dessen Lippen mit Rescue. Diese Behandlung setzte er den ganzen Weg vom Strand bis zu einem nahegelegenen Hotel fort. Noch bevor sie das Haus erreichten, erlangte der Mann das Bewusstsein wieder, und als man die Trage mit ihm dort absetzte, bat er bereits um eine Zigarette!“

Aus einem Bericht aus Devonshire: "Ich quetschte mir den Daumen zwischen dem oberen und dem unteren Teil eines Schiebefensters ein und konnte ihn nicht wieder herausziehen, bis das Fenster aufgestemmt wurde. Das war ein grosser Schock; ich war in Panik und wurde fast hysterisch. Die Schmerzen waren sehr schlimm, und der Daumnagel hatte sich schwarz verfärbt. Ich eilte nach dem Rescue-Fläschchen, nahm einige Tropfen ein und gab ein paar in ein Schälchen mit Wasser, in das ich den verletzten Daumen eine Viertelstunde lang hielt. Fast auf der Stelle beruhigten sich meine Nerven, und zu meiner eigenen Überraschung verschwand die schwarze Verfärbung binnen einer halben Stunde; nur am nächsten Tage war der Daumen noch empfindlich. Nicht einmal den Nagel habe ich verloren."

Ein weiterer Bericht aus Berkshire: "An den Weihnachtsfeiertagen hatte ich das Pech, dass sich eine Zahnfüllung löste, und der Nerv lag frei. In den Tagen, bis ich einen Zahnarzt erreichen konnte, pinselte ich den Zahn in regelmässigen Abständen mit Rescue, um die rasenden Nervenschmerzen zu lindern. Die Beschwerden hörten fast augenblicklich auf, und jede Anwendung wirkte meist mehrere Stunden lang."

Ein Zitat aus einem Brief aus Berkshire: "Ich war gerade beim Mähen eines grasbewachsenen Hanges, als ich aus Versehen ein Wespennest aufscheuchte. Die Tiere waren in Panik, schwärmten aus und stachen mich in die rechte Schläfe, die Wange und in das rechte Nasenloch. Da geriet ich ebenfalls in Panik, entschuldigte mich eilends bei den Wespen für die Störung, rannte ins Haus und trug die Rescue Salbe auf die Stiche auf. Alle Schmerzen vergingen innerhalb von zwei Minuten, und statt dass am nächsten Morgen Gesicht und Nase stark geschwollen waren, blieb von den Wespenstichen keine Spur zu sehen!"

Schliesslich noch eine Meldung aus Northumberland: „Ein kleines dreijähriges Mädchen bekam einen mächtigen Schrecken, als ein Stück von einem Feuerwehrrkörper auf ihren Nacken herabfiel. Ein neben ihr stehender Erwachsener erstickte sofort die Flammen, und so wurde nur das Haar des Kindes angeengt, die Haut wurde nicht verletzt. Das Mädchen und ihr Retter jedoch erlitten einen Schock, und die Schreie des Kindes standen in keinem Verhältnis zum Ausmass des Schadens. Beide erhielten Rescue, und nach wenigen Minuten war die Kleine wieder in der gleichen Verfassung wie vor dem Unfall und wollte unbedingt den Rest des Feuerwerks beobachten!“

Wichtiger Hinweis vom Bach-Centre

„Nach Angaben des Herstellers Dr. Edward Bach Centre in England können die Bach-Blüten-Konzentrate von Menschen jeden Alters unbedenklich eingenommen werden. Es besteht keine Gefahr der Überdosierung. Nebenwirkungen wurden auch bei unzutreffender Auswahl der Konzentrate in 60 Jahren nicht beobachtet. Aufgrund der bisher bekannt gewordenen Erfahrungen wird die Wirkung der Bach-Blüten-Konzentrate weder durch die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln beeinflusst, noch beeinflussen diese die Wirkung von Arzneimitteln, auch nicht die von homöopathischen Mitteln in hochpotenzierter Form. Dies gilt ausschliesslich bei **vorschriftsmässiger** Anwendung der Methode“

¹„Das grosse Handbuch der Bachblüten“ Philip M. Chancellor, Aquamarin Verlag